



NEUWIEDER SCHÄRJER

Haus-Post des AWO Seniorenzentrums Neuwied



Bezirksverband Rheinland e.V.
Haus der Generationen
Neuwied



Liebe Bewohner*innen sehr geehrte Leser*innen,

aufgrund fallender Corona-Inzidenzen geht es so langsam zurück zu einem normaleren Alltag. Darauf haben wir alle lange gewartet!

Auch in unserer Einrichtung normalisieren sich wieder die Tagesabläufe, bspw. mit gemeinsamen Essen im Speisesaal und der Wiederaufnahme verschiedener Angebote und Veranstaltungen. Noch ist nicht wieder alles möglich, aber doch so wichtige Ereignisse, wie ein Friseurbesuch oder das Verweilen in der Cafeteria. Schritt für Schritt geht es aufwärts, endlich zeichnet sich eine positive Tendenz und damit endlich Perspektiven ab. Gerade in Ihrem Interesse freuen wir uns darüber.

Bis Ende Mai konnten wir nur wenige Sonnenstunden verzeichnen. Vielmehr war es für die Frühlingszeit eher kalt und verregnet. Aber auch diesem Umstand können wir etwas Positives abgewinnen: die Natur braucht das Wasser und nun blüht und gedeiht die Vegetation. Und wie bei Corona können wir sagen: es kann eigentlich nur besser werden!

Ich möchte Sie über ein wichtiges Projekt informieren. Wir werden mit unserer Einrichtung künftig neue Wege gehen, indem wir uns breiter aufstellen und zusätzlich zum stationären Angebot auch übergreifende Angebote leisten.

Dazu sind umfangreiche Umbaumaßnahmen geplant, die neben der Schaffung besonderer stationärer Wohnformen, wie Service-Wohnen, auch eine Erweiterung unserer bereits bestehenden Kindertagesstätte sowie großzügige Räumlichkeiten zur Nutzung in einer Art Bürger- und Begegnungszentrum vorsehen.

Ein wichtiger Baustein wird hierbei zudem die Öffnung unserer Einrichtung ins angrenzende Quartier Neuwied Mitte sein. Wir möchten die Bedürfnisse der dort lebenden Bürger*innen aufgreifen, um Angebote aus unserer Einrichtung heraus anzubieten. Umgekehrt möchten wir aber auch, dass Sie, unsere Bewohner*innen, durch die Öffnung von den Angeboten des Quartiers profitieren. Unser Ziel ist es, Barrieren und Hemmschwellen abzubauen, sowohl für Sie als auch die Bürger*innen des Quartiers. Wir möchten die Menschen und Generationen mehr miteinander verbinden und die Nutzung unserer Einrichtung in vielfältiger Weise ermöglichen. Um dies zu realisieren, steht nun die Analyse des Quartiers mit entsprechender Datenerhebung und der Kontaktaufnahme ins Quartier im Vordergrund. Zur Bedarfsermittlung werden daher Fragebögen an Bürger*innen des Quartiers, unsere Bewohner*innen, Mitarbeiter*innen und auch Angehörige verteilt werden. Bitte unterstützen Sie uns bei der Erhebung, in dem Sie den Fragebogen zeitnah ausfüllen und an uns zurückgeben.

Sie sehen, wir bleiben nicht stehen, sondern gehen positiv und innovativ in die Zukunft. Wir sind optimistisch, dass wir in absehbarer Zeit zu einem überwiegend normalen Leben zurückkehren können und uns gemeinsam auch ein Sommer mit schönen Tagen und viel Sonne bevorsteht.

Herzlichst
Ihr Karl-Werner Strohe
Einrichtungsleiter

Bilderrätsel

Dieses Mal handelt es sich um zwei Damen, die überwiegend im Erdgeschoss der Einrichtung zu finden sind.

Um wen handelt es sich?



Erstes Freiluft-Konzert nach langer Winterpause

Dass wir bereits am 25. Februar in die Freiluft-Saison starten konnten, hätte sicher kaum einer vermutet. Aber seit den sich überstürzenden Ereignissen im letzten Jahr, sind wir es ja gewohnt, jederzeit mit ungewohnten Situationen rechnen zu müssen. Diese außergewöhnlich frühe Veranstaltung gehörte sicher zu den angenehmen Überraschungen.

Die „Schlagerpiratin“ und ihr „Schatzi“ machten den Auftakt zu einem hoffentlich warmen Jahr mit vielen „Open-Air-Veranstaltungen“.

Möge die Straße uns zusammenführen

Verabschiedung unserer stellvertretenden Pflegedienstleitung, Beate Kleiner, in den Ruhestand

Dieses irische Segenslied setzte den festlichen Rahmen voller guter Wünsche für unsere stellvertretende Pflegedienstleitung, Beate Kleiner, die in einer kleinen Feierstunde vom Leitungsteam in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde.

Einrichtungsleiter Karl-Werner Strohe dankte einer sehr wertvollen und zuverlässigen Kollegin für ihre Arbeit als stellvertretende Pflegedienstleiterin. Er verband seinen Dank für Ihre Arbeit mit den allerbesten Wünschen für ihre nun beginnende arbeitsfreie Zeit.

Die Mitarbeiter*innen und auch Bewohner*innen werden Sie sehr vermissen, liebe Frau Kleiner!

Wir wünschen Ihnen alles erdenklich Gute und vor allem beste Gesundheit.

„... und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand!“



Unsere Praxisanleiterin, Andrea Pedarnig, schlüpfte in die Rolle ihres Schutzengels und berichtete den Anwesenden aus Frau Kleiners Leben.



Fr. Kleiner verriet ihre Pläne, wie sie sich ihren nun „dienstfreien“ Tagesablauf vorstellen kann: mit viel Arbeit im Garten, evtl. an der Töpferscheibe und ganz viel Zeit für die Familie.



*Viele Bewohner*innen begrüßten diese Aktion und füllten fleißig ihre Zettelchen aus, welche in drei Klagegottesdiensten in der Fastenzeit in der Kirche „Heilig Kreuz“ verlesen wurden.*

Klagesteine

Eine Aktion der offenen Gemeinde „Heilig Kreuz“ in der katholischen Pfarrei St. Matthias Neuwied

„Viele haben in der jetzigen Zeit echten Grund zur Klage. Schon immer drückten Menschen ihre Klage gemeinsam aus: Geteiltes Leid ist halbes Leid. Kann die gemeinsame Klage vor Gott in dieser Pandemie-Zeit nicht auch ein gutes Ventil für uns alle sein?“

Mit diesem Text sprach eine ehrenamtliche Gruppe der katholischen Kirchengemeinde St. Matthias die Bewohner*innen Neuwieds an. Die Menschen wurden aufgefordert, ihre Klagen zu Papier zu bringen und, in Anlehnung an die bekannte Klagemauer in Jerusalem, ihren Zettel in die Ritzen eines Steines zu schieben. Die Mitarbeiter*innen freuen sich an einer neuen Art der Kooperation mit den Kirchen vor Ort, welche sich bisher auf Gottesdienste und Seelsorge beschränkte.

Ganz sicher werden noch weitere gemeinsame Aktionen folgen.

Erfolgreiche Ausbildung

Wieder zwei Azubis, die ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben!

Einrichtungsleiter Karl-Werner Strohe, Pflegedienstleiterin Annette Schneider und Praxisanleiterin Andrea Pedarnig gratulierten den beiden Absolventinnen der Ausbildung.

Herzlichen Glückwunsch sagen auch die Mitarbeiter*innen des AWO Seniorenzentrums Neuwied!

Wir freuen uns, dass die beiden ehemaligen Schülerinnen in der Einrichtung bleiben und hier als ausgebildete Pflegekräfte weiterhin arbeiten werden.



Jung und Alt genießen klassische und volkstümliche Lieder

„Das schöne Wetter haben wir extra für Sie bestellt!“ So begrüßte die Bewohnerin Margarete Rosanowski (Meggie) die Musiker gut gelaunt. Sie war voller Vorfreude auf das mittlerweile bereits dritte Konzert eines Duos des Landespolizeiorchesters Rheinland-Pfalz und hatte sich einen Platz in der ersten Reihe gesichert. Ein angenehmer Vormittag mit einer Musik, die „zu Herzen ging“, so die Bewohnerbeiratsvorsitzende Roswitha Rother nach dem Konzert.

Die beiden Herren des LPO enttäuschten die Erwartungen nicht, im Gegenteil, sie wurden noch übertroffen!



*Begeistert von der professionellen Art des Musizierens lobten die Bewohner*innen nach der abwechslungsreichen Stunde die beiden Trompeter.*

Auch die Kinder der KiTa hatten sich wieder als „Zaungäste“ eingereicht.



Unsere Bewohner*innen genießen Musik von Andreas Nilges bei seinem ersten Freiluftkonzert in diesem Jahr

Die warmen Temperaturen locken nicht nur unsere Bewohner*innen nach draußen....

...sondern auch unsere Musiker. So konnte in diesem Jahr bereits das dritte Freiluftkonzert stattfinden, dieses Mal mit unserem "Haus- und Hofmusiker" Andreas.

Zwischen seinen Stücken auf dem Saxophon, welche die Bewohner*innen alle mitklatschen, -summten oder -sangen, berichtete er von seiner Sehnsucht, endlich wieder vor Publikum spielen zu dürfen.

Den kalten und langen Corona-Winter über hatte er überwiegend aus seinem Proberaum heraus online Musikgrüße in die Welt verschickt.

Umso mehr freute er sich, die Bewohner*innen wieder persönlich begrüßen und ihnen mit seiner Musik eine Freude machen zu können. Die KiTa-Kinder freuten sich ebenfalls über die musikalische Abwechslung und tanzten vergnügt beim Fliegerlied mit.

Von den Balkonen, Zimmerfenstern und unmittelbar aus dem Garten, bekam Andreas Nilges von Bewohner*innen und Kindern das, was er so sehr vermisst hat: freudigen und dankbaren Applaus.





EINE NEUE ATTRAKTION

Männerherzen schlagen höher

Wenn auch nur für eine bestimmte Zeit geliehen von der Seniorenresidenz „Alte Glaserei“, freuen sich die Bewohner*innen über die kleine Modelleisenbahn, die durch eine liebevoll angelegte Landschaft mit Menschen und verschiedensten Gebäuden ihre Runden in unserem Speisesaal dreht.

Männerherzen schlagen höher, wenn sie sich in ihre „gute alte Zeit“ zurückversetzt fühlen, in der sie selbst am Hebel saßen und ihre Modell-Züge bedient hatten.

Aber auch die Damen schauen interessiert dem Treiben in der Modell-Landschaft und den gleichförmigen Bahnen des Zuges zu.

„Es hat fast etwas Meditatives, irgendwie beruhigend“ hört man. Das können wir in der immer noch angespannten Corona-Situation brauchen!

Wir bedanken uns ganz herzlich beim Hausmeister Jan Menningen von der „Alten Glaserei“ für diese freundliche Leihgabe aus seinem privaten Besitz.



Das Herzwerk online lesen :

Viel Spaß
beim Stöbern !



www.awo-herzwerk.de

IMPRESSUM

Redaktion: Kristina Brink, Marion Münzer,
Johanna Otten
Bilder: AWO Rheinland,
www.foto-christ.de
Layout & Design: www.textkracher.de
Druck: www.corzilius-online.de
Auflage: 180 Stück



Andernacher Straße 52-54 | 56564 Neuwied
Telefon 02631 834-0 | Telefax 02631 834-198
hdg-neuwied@awo-rheinland.de
www.awo-rheinland.de | www.awo-herzwerk.de



Bezirksverband Rheinland e.V.
Haus der Generationen
Neuwied